

Dialogfeld "SQL Server-Login"

Das Dialogfeld **SQL Server-Login** wird vom Microsoft® SQL Server OLEDB-Provider angezeigt, wenn Sie eine OLEDB-Verbindung aufrufen, ohne genügend Informationen zum Herstellen einer Verbindung durch den Treiber anzugeben.

Wenn das Dialogfeld **SQL Server-Login** zum ersten Mal angezeigt wird, enthält es nur folgende Elemente:

Feld **Server**

Kontrollkästchen **Vertraute Verbindung verwenden**

Feld **Login-ID**

Feld **Kennwort**

Schaltflächen **OK**, **Abbrechen**, **Hilfe** und **Optionen**

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Optionen** klicken, wird auch die Gruppe mit Optionen angezeigt:

Feld **Datenbank**

Feld **Sprache**

Feld **Anwendungsname**

Feld **Arbeitsstations-ID**

Feld **Server**

Der Name eines SQL Servers im Netzwerk. Wenn Sie einen Servernamen aus der Liste auswählen, sind keine weiteren Konfigurationseinstellungen erforderlich. Wenn Sie den Namen eines Servers eingeben, muss dieser ein erweiterter Eintrag in dem SQL Clientkonfigurationsprogramm oder der Netzwerkname eines Servers sein, auf dem SQL Server ausgeführt wird.

Sie können **(lokal)** in dem Serverfeld auswählen, wenn sich auf dem Computer, an dem Sie arbeiten, auch SQL Server befindet. Der Benutzer kann dann eine Verbindung zur lokalen Kopie vom SQL Server herstellen, sogar dann, wenn eine Version vom SQL Server ausgeführt wird, die sich nicht im Netzwerk befindet.

Weitere Informationen über Servernamen für verschiedene Netzwerkarten finden Sie in der Installationsdokumentation von SQL Server in der Online-Dokumentation von SQL Server.

Kontrollkästchen **Vertraute Verbindung verwenden**

Das aktivierte Kontrollkästchen legt fest, dass der SQL Server OLEDB-Provider eine sichere (oder vertraute) Verbindung zu einem auf Microsoft Windows NT® ausgeführten SQL Server anfordert. Ist das Kontrollkästchen aktiviert, wird vom SQL Server beim Herstellen von Verbindungen mit dieser Datenquelle die integrierte Login-Sicherheit verwendet, unabhängig vom aktuellen Login-Sicherheitsmodus des Servers. Alle angegebenen Login-IDs oder Kennwörter werden ignoriert. Der Systemadministrator von SQL Server muss Ihrer Microsoft® Windows Netzwerk-ID eine ID für die SQL Server-Login-ID zugeordnet haben.

Ist dieses Kontrollkästchen nicht aktiviert, verwendet der SQL Server zum Herstellen von Verbindungen mit dieser Datenquelle die standardmäßige Login-Sicherheit. Hier müssen Sie bei allen Verbindungsanforderungen eine Login-ID und ein Kennwort angeben.

Feld **Login-ID**

Hier wird die SQL Server-Login-ID festgelegt, die für die Verbindung verwendet werden soll, wenn **Vertraute Verbindung verwenden** nicht aktiviert ist. Wenn **Vertraute Verbindung verwenden** ausgewählt wurde, ist das Feld **Login-ID** deaktiviert.

Feld **Kennwort**

Hier wird das Kennwort für die SQL Server-Login-ID festgelegt, das verwendet wird, wenn **Vertraute Verbindung verwenden** nicht aktiviert ist. Wenn **Vertraute Verbindung verwenden** ausgewählt wurde, ist das Feld **Kennwort** deaktiviert.

Feld **Datenbank**

Hier wird die Standarddatenbank angegeben, die bei der Verbindung verwendet werden soll. Diese Angabe überschreibt die Standarddatenbank, die für den Login auf dem Server angegeben wurde. Wird keine Datenbank festgelegt, verwendet die Verbindung die Standarddatenbank, die für den Login auf dem Server festgelegt wurde.

Feld **Sprache**

Hier wird die Landessprache für SQL Server-Systemmeldungen festgelegt. Die ausgewählte Sprache muss auf dem SQL Server installiert sein. Hierdurch wird die Standardsprache überschrieben, die für den Login beim Server angegeben wurde. Wenn keine Sprache festgelegt wurde, wird für die Verbindung die Standardsprache verwendet, die für den Login beim Server angegeben wurde.

Feld **Anwendungsname**

Hier kann optional der Anwendungsname angegeben werden, der unter **master.dbo.sysprocesses** in der Spalte **program_name** in der Zeile für diese Verbindung gespeichert wird.

Feld **Arbeitsstations-ID**

Hier kann optional die Arbeitsstations-ID angegeben werden, die unter **master.dbo.sysprocesses** in der Spalte **hostname** in der Zeile für diese Verbindung gespeichert wird.

